

Klaviersonate B-Dur op. 106 (Hammerklavier)

Elisa Novara, Juni 2023

Datierung/Entstehung

Beethoven skizzierte die dem Erzherzog Rudolph gewidmete B-Dur Klaviersonate op. 106 zwischen Winter 1817 und Sommer 1818. Zwar sind zahlreiche dieser Skizzen überliefert, allerdings ist ein großer Teil mit dem verschollenen Skizzenbuch "Boldrini" verloren gegangen.¹ Offenbar hatte Beethoven für die Komposition nur Taschenskizzenbücher und kein Schreibtischskizzenbuch benutzt² – was für ein inhaltlich derart komplexes und quantitativ umfangreiches Werk merkwürdig erscheint. Die Sonate erschien im September 1819 bei Artaria in Wien und im Dezember 1819 bei The Regent's Harmonic Institution in London.

Schon im Mai 1818 versuchte Beethoven, die Sonate (zusammen mit der [Quintettbearbeitung op. 104](#)) durch seinen ehemaligen Schüler Ferdinand Ries in London zu verkaufen³. Beethoven vertraute Ries das ganze Vorgehen an: „Ich überlaße ihnen alles“, schrieb er ihm in diesem ersten Brief. Ries kümmerte sich sofort um einen Verleger und bat im Dezember 1818 um Zusendung der Werke, was Beethoven vermutlich im Januar 1819 schnell erledigte.⁴

Am 3. März 1819 sandte Beethoven Erzherzog Rudolph sein eigenhändiges Autograph der ersten zwei Sätze der Klaviersonate. Er kündigte an, dass noch „2 andere“ folgen würden, „wovon das letztere ein großes Fugato, so daß es eine große Sonate aus macht, welche nun bald erscheinen wird“.⁵ Wenige Tage später, am 8. März 1819, sandte Beethoven Ferdinand Ries eine Liste der „vielleicht vorkommende[n] Fehler in den Stimmen von dem Quintette“ op. 104, und bemerkte zusätzlich: „in der Sonate [op. 106] müssen sich schrecklich viele Fehler befinden, künftigen Postag erhalten sie das verzeichniß, alles wurde geschwinde geschrieben, mein Copist schlemmer wird schon alt, ein armer Teufel [...]“.⁶

Leider sind sowohl Beethovens Autograph als auch die Stichvorlagen zu Op. 106 verschollen. Überliefert ist aber das angekündigte „verzeichniß“,

¹ Ein Teil davon wurde schon im Jahr 1887 von Nottebohm transkribiert und datiert. Die Skizzen wurden von Johnson, Tyson, Winter als einer der "problematischen" Fälle besprochen, und kürzlich wurden sie eingehend von Nicholas Marston untersucht. Vgl. Nottebohm 1887, S. 123–137 und 349–355; Johnson, Tyson, Winter 1985, S. 535–538, und Marston 1991.

² Johnson, Tyson, Winter, S. 535, sowie Marston, S. 406.

³ BGA 1258, ca. 19. Mai 1818.

⁴ Vgl. BGA 1285.

⁵ BGA 1292.

⁶ BGA 1294.

das Beethoven am 19. März an Ries sandte. Es handelt sich um ein Revisionsdokument, in dem Beethoven etwa 114 Textstellen korrigierte.⁷ Ries konnte die Fehler vor dem Stich korrigieren, so dass – bis auf einige Ausnahmen – Beethovens Korrektur in der Ausgabe berücksichtigt wurde. Kurz vor der Drucklegung sandte Beethoven einen weiteren Brief an Ries mit den Metronomzahlen sowie mit der Anweisung, dass ein ganzer Takt am Anfang des III. Satzes noch eingeschaltet werden müsse.⁸ Offensichtlich war der Stich noch nicht fertig, denn auch dieser nachträglich hinzugefügte Takt konnte in der Ausgabe berücksichtigt werden.

Drucklegung

Wiener Ausgabe

In Wien erschien die Sonate bei Artaria & Comp. im September 1819; der Verlag erhielt die Stichvorlage zwischen März und Juni 1819. Beethoven korrigierte die ersten Fahren und schickte sie am 24. Juli an den Verlag zurück: „Beyliegend übersende ich die Correcturen und glaube ich fehlerfrey“.⁹ Die Ausgabe erschien mit einem französischen und einem deutschen Titel: einmal als „Grande Sonate pour le Piano-Forte“ und einmal als „Großer Sonate für das Hammerklavier“, mit den gleichen Stichplatten gestochen. Grund dafür dürfte wohl Beethovens Fixierung auf die deutsche Bezeichnung „Hammerklavier“ gewesen sein, die er in mehreren Briefen besonders hervorhebt.¹⁰

Londoner Ausgabe

Die Londoner Ausgabe wurde im Dezember 1819 von The Regent's Harmonic Institution gedruckt. Ferdinand Ries kümmerte sich um den Korrekturprozess sowie um die Drucklegung.¹¹ Die Londoner Ausgabe erschien ohne Opuszahl,¹² in zwei Teilen, und in einer abweichenden Reihenfolge der Sätze: der erste Teil – *Grand Sonata* for the Piano Forte – enthält die ersten drei Sätze (I. Allegro; III. Adagio sostenuto; II. Scherzo, assai vivace); der zweite Teil – *Introduction & Fugue* – enthält den IV. Satz (Largo – Allegro risoluto). Beethoven hatte Ries in einem Brief von 19. März 1819 die freie Wahl angeboten, mit welchen Sätzen und in welcher Reihenfolge die Sonate in die Londoner Ausgabe erscheinen sollte.¹³

⁷ BGA 1295.

⁸ BGA 1309.

⁹ BGA 1317.

¹⁰ Vgl. BGA 1065, 1068, 1071. Siehe ausführlich zur Drucklegung von Op. 106 Norbert Gertsch, „Ludwig van Beethovens "Hammerklavier"-Sonate op. 106. Bemerkungen zur Datierung und Bewertung der Quellen“, in: Bonner Beethoven-Studien, Band 2, 2001, S. 63–93.

¹¹ Vgl. ausführlich dazu Alan Tyson, „The Hammerklavier Sonata and its English Editions“, in: The Musical Times 103 (1962), S. 235ff. und von demselben „The Authentic English Editions of Beethoven“, London 1963, S. 102ff.

¹² Eine zweite Edition, ca. Anfang 1820 erschienen, trägt die Opuszahl sowie die Bezeichnung 1. und 2. Teil. Vgl. dazu Tyson 1963, S. 102.

¹³ Vgl. BGA 1295 ("sie können auch das Largo auslaßen u. gleich bey der Fuge [folgt Notenbeispiel] das letzte Stück anfangen, oder das erste Stück alsdenn das Adagio u. zum 3-ten das Scherzo u. N^o 4 sammt largo u. Allo risoluto ganz weglaßen, oder sie n[ehme]n nur das erste Stück u. Scherzo als [ganze Sonate]. Ich überlasse ihnen dieses, wie sie e[s] am besten finden.

Wie Tyson bereits feststellte, ist die Londoner Erstausgabe ohne Widmung an Erzherzog Rudolph erschienen.¹⁴

Ausgangs-und Zieldokument

Außer Skizzen und Fehlerverzeichnissen sind alle handschriftlichen Textzeugen zur Klaviersonate op. 106 verschollen: die [Ausgangsdokumente](#), von denen der [Revisionsprozess](#) ausgeht, sind nicht überliefert.

Bei den verlorenen Zeugnissen handelt es sich um die Stichvorlage für London [**Ausgangsdokument A**] und um die Stichvorlage für Wien [**Ausgangsdokument B**]. Möglicherweise wurden beide Dokumente zunächst voneinander abgeschrieben; dann ging eine Stichvorlage (vermutlich aus der Hand von Beethovens Kopisten Wenzel Schlemmer) nach London, und die andere (von einem anderen unbekanntem Kopisten, von der Kopie von Schlemmer abgeschrieben) blieb in Wien bei Beethoven für Korrektur und Stich der Wiener Ausgabe. Ob die zwei Ausgangsdokumente in gleicher Weise fehlerhaft gewesen sind, ist nicht mehr zu ermitteln.

Da die Korrekturlisten einmal von Beethoven und einmal von Ferdinand Ries ausgeführt worden sind, spielt in diesem Fall das [Zieldokument](#) eine wichtige Rolle. Durch den Vergleich der Wiener Ausgabe (**Zieldokument A**) mit der Londoner Ausgabe (**Zieldokument B**) kann man indirekt Beethovens und Ries' Texteingriffe und Korrekturen miteinander vergleichen. Durch die Feststellung der invarianten Textteile kann man außerdem versuchen, den stabilen Text der ursprünglichen Ausgangsdokumente annäherungsweise zu rekonstruieren und somit die stabilen Teile eines nicht überlieferten [Ausgangstexts](#) zu ermitteln.

Revisionsdokumente

Zur Klaviersonate op. 106 sind drei Revisionsdokumente überliefert:

1. **Revisionsdokument A (BGA 1295)**: Die oben erwähnte Liste innerhalb des Briefes an Ferdinand Ries – in drei Standorte aufgeteilt (vgl. unten den Abschnitt "Quellen").
2. **Revisionsdokument B (BGA 1309)**: Beethoven kommuniziert damit die Metronomangaben an Ries und die Hinzufügung eines Taktes am Anfang des 3. Satzes.
3. **Revisionsdokument B1**: Ein Bleistiftnotat mit einem ähnlichen Inhalt wie das Revisionsdokument B. Möglicherweise für Artaria bestimmt (vgl. SV 313).

Beethoven selbst beschreibt in seinem beiliegenden Brief an Ries (zu **Revisionsdokument A**), dass er die Fehler beim Durchspielen der in Wien gebliebenen Abschrift der Sonate bemerkt habe: „unbegreiflich ist es mir wie sich in die Abschrift der Sonate so viele Fehler einfinden konnten, die

¹⁴ Vgl. Tyson 1963, S. 102.

Eile mag mit schuld haben, u. daß der Copist sie nicht selbst sondern von einem andern Copiren ließe, erst beim durchspielen des hiesigen abgeschriebenen Exemplars fanden sich die Fehler, manche sind auch vielleicht früher corrigirt worden“.¹⁵

Auslöser der Korrektur war also offensichtlich eine „Klangprobe“ des Komponisten selbst. Das Revisionsdokument umfasst 114 [Monita](#), die vor allem fehlende oder falsche Auflösungszeichen betreffen, aber auch Veränderungen der Tonhöhen, Pausen und Notenwerten enthalten. Beethoven, der zu dieser Zeit die schon nach London gesandte Stichvorlage [**Ausgangsdokument A**] nicht mehr bei sich hatte, trägt in dieser Liste nur die Fehler, die er in der in Wien gebliebenen Abschrift [**Ausgangsdokument B**] gefunden hat, ein und vermutet, dass die gleichen Fehler auch in der Londoner Abschrift vorhanden sein könnten. Es ist unwahrscheinlich, dass Beethoven die Abschrift mit seinem eigenen Autograph vergleichen konnte, da dieses sich vermutlich bereits im Besitz des Erzherzog Rudolphs befand. Die Monita beziehen sich also auf die in Wien gebliebene und von Beethoven am Klavier geprüfte Abschrift.

Beethovens Monita

In seinem für Ferdinand Ries erstellten Revisionsverzeichnis (**Revisionsdokument A**) vermerkt Beethoven 114 Stellen in der Klaviersonate, die in der Londoner Stichvorlage möglicherweise korrigiert werden sollten. Die Liste folgt der Aufeinanderfolge der Sätze der Wiener Edition (von Satz I bis IV.). Leider ist der Anfang der Liste verschollen, so dass die Monita erst mit T. 178 beginnen. In dieser Liste sind insgesamt sieben Monita für den I. Satz, sechzehn für den II., vierzig für den III., und achtundvierzig für den IV. Satz aufgeführt. Die Mehrzahl der monierten Stellen betrifft ausgelassene Akzidenzien, die entweder zu [schriftbildlichen Verbesserungen](#) oder zu [Korrekturen](#) führen. Die Monita werden in der Wiener und in der Londoner Ausgabe teils unterschiedlich umgesetzt. Vor allem werden die von Beethovens geforderten Warnungsakzidenzien in der Londoner Ausgabe nur teilweise oder gar nicht umgesetzt, dagegen in der Wiener Ausgabe bis auf wenigen Stellen vollständig. Dass die Warnungsakzidenzien in der Wiener anders als in der Londoner Ausgabe notiert werden, ist sicherlich auf eine damalige unterschiedliche Notierungspraxis in London und in Wien zurückzuführen und nicht etwa auf die Nachlässigkeit Ries.

In einigen Fällen führt die von Beethoven gewollte Umsetzung der Monita zu Folgefehler. Besonders im IV. Satz, bei den gehaltenen Noten unter den Trillern in den Takten 117 bis 127 konzentrieren sich einigen Monita, die zu Folgefehler führen. Beethovens Monita betreffen hier die Verlängerung der Triller; dabei vergisst er aber im Notenbeispiel des Revisionsdokuments entweder den Haltebogen (Monitum 87, T. 118) oder das Akzidens (Monitum 88, T. 118–119) dazu zu notieren. In beiden Fällen wurde der Fehler im Kontextzitat nur in der Londoner Ausgabe korrigiert; dagegen wurde im Fall von Monitum 89 (T. 12–122) der Fehler nur in der Wiener Ausgabe korrigiert.

Bei den beiden anderen **Revisionsdokumenten B und B1** handelt es sich um zwei weitere Quellen zum Revisionsprozess. Mit dem ersten Dokument (**Revisionsdokument B**) teilte Beethoven die Metronomzahlen nach Mälzel's Metronom mit und forderte gleichzeitig die Hinzufügung eines ganzen Taktes am Anfang des III. Satzes (**Revisionsdokument B, Monitum 3**). Im zweiten Dokument (**Revisionsdokument B1**) ist ein Bleistiftnotat

¹⁵ Vgl. BGA 1295.

überliefert, mit dem Beethoven die Hinzufügung des Taktes am Anfang des Scherzos anordnet.

Zur digitalen Darstellung

Die für die Klaviersonate op. 106 überlieferten drei **Revisionsdokumente (A, B und B1)** werden in diesem Dossier jeweils in einer eigenen komparativen Ansicht dargestellt, da sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten von Beethoven erstellt worden sind.

In der **Listenansicht** der **VideApp-rev** können 24 ausgewählten Monita aus dem **Revisionsdokument A** interaktiv konsultiert werden.

Die Erschließung aller Monita im Revisionsdokument A nach den für das Modul 3 innerhalb des Projektes entwickelten Begrifflichkeiten (Ortsangabe, Textoperation, Klassifizierung, Änderungsimperativ) ist in der **Monita-Übersicht (Revisionsdokument A)** festgehalten. Um die unterschiedliche Umsetzung der Änderungsimperative zwischen beiden Ausgaben zu untersuchen, wird in dieser Übersicht auch zusätzlich der Vergleich mit der Wiener Ausgabe angeboten.

Quellen

- Skizzen (vgl. Auflistung in WV, S. 664–666).
- [Beethovens eigenhändiges Autograph] (verschollen bzw. Standort nicht zu vermitteln).
- Ausgangsdokument A: [Stichvorlage der Londoner Ausgabe, vermutlich von der Hand von Wenzel Schlemmer] (verschollen).
- Ausgangsdokument B: [Stichvorlage der Wiener Ausgabe, unbekannter Kopist] (verschollen).
- **Revisionsdokument A:** Brief an Ferdinand Ries von 19. März 1819, BGA 1295. Original ca. 6 Seiten, in drei Standorte überliefert:
 - Blatt 1 (Fragment, etwa ein Achtel eines Blattes): D-TRs, Autograph 64
 - Blatt 2: D-BNba, Slg. H. C. Bodmer Br 198
 - Blatt 3-6: GB-Cfm, Mu Ms 104
- **Revisionsdokument B:** BGA 1309. Original in US-AUS (Texas, Harry Ransom Humanities Research Center of the University of Texas at Austin). Facsimile in John W. Grubbs, *A Beethoven Letter*, in: *The Library Chronicle of the University of Texas at Austin* 1974, Nr.7; sowie in Ernesto Paolone, *L'originale autografo della lettera del 16 aprile 1819 di L. van Beethoven inviata a F. Ries, con le indicazioni metronomiche della „Hammerklavier-Sonata“ op. 106*, in: *Nuova Rivista Musicale Italiana* 15 (1981), S. 190–193.
- **Revisionsdokument B1:** SV 313. Original in GB-Cfm, Mu Ms 288. Erwähnt in Marston, S. 407.
- **Zieldokument A:** Londoner Originalausgabe, GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10) und h.376.(11).
- **Zieldokument B:** Wiener Originalausgabe, frühestes Exemplar, September 1819: Beethoven-Haus Bonn, C 106 / 1

Literatur

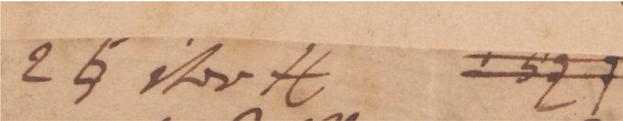
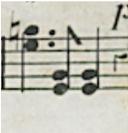
- John W. Grubbs, *A Beethoven Letter*, in: *The Library Chronicle of the University of Texas at Austin* 1974, Nr.7.
- Norbert Gertsch, „Ludwig van Beethovens "Hammerklavier"-Sonate op. 106. Bemerkungen zur Datierung und Bewertung der Quellen“, in: *Bonner Beethoven-Studien*, Band 2, 2001, S. 63–93.
- Douglas Johnson, Alan Tyson, Robert Winter, *The Beethoven Sketchbooks. History, Reconstruction, Inventory*. Oxford 1985, S. 535–538.
- Nicholas Marston, „Approaching the Sketches for Beethoven's "Hammerklavier" Sonata“, in: *Journal of the American Musicological Society* , Autumn, 1991, Vol. 44, No. 3 (Autumn, 1991), S. 404-450.
- Gustav Nottebohm, *Zweite Beethoveniana*, S. 123–137 und 349–255.
- Ernesto Paolone, *L'originale autografo della lettera del 16 aprile 1819 di L. van Beethoven inviata a F. Ries, con le indicazioni metronomiche della „Hammerklavier-Sonata“ op. 106*, in: *Nuova Rivista Musicale Italiana* 15 (1981), S. 190–193.
- Alan Tyson, „The Hammerklavier Sonata and its English editions“, in: *The Musical Times* 103 (1962), S. 235ff. und von demselben „The Authentic English Editions of Beethoven“, London 1963, S. 102ff.

Komparative Ansicht

Revisionsdokument A

Monitum 1

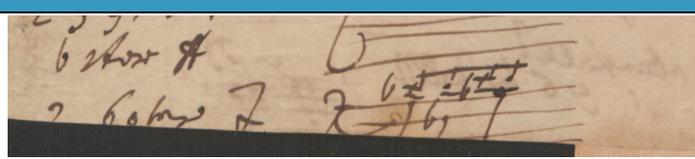
I. Allegro, Pfte u. Syst., T. 178

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument : verschollen	Revisionsdokument A: D-TRs, Autograph 64, Fragment	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1r)</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 7 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext

	[I., T. 178] 2 ♯ vor H 	[I., T. 178] 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Rekonstruktion nicht möglich, da Beethoven den Änderungsimperativ nicht genauer beschreibt.	Textoperation : Einfügung? (2x) Klassifizierung : Korrektur Kontextzitat : korrekt	Änderungsimperativ : teilweise umgesetzt (Auflösungszeichen nur in der oberen Oktave hinzugefügt). In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.

Monitum 6

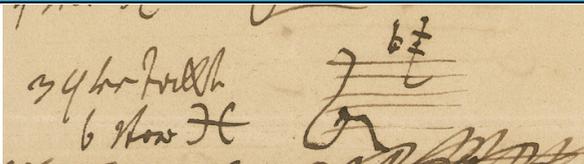
I. Allegro, Pfte o. Syst., T. 244

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument A</u> : D-TRs, Autograph 64, Fragment	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1v)	 Originalausgabe London (a), S. 9 Dezember 1819

Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext A
	[I., T. 244]  260ter T.	[I., T. 244] 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Rekonstruktion nicht möglich, da Beethoven das Änderungsimperativ nicht verbal beschreibt.	Textoperation : unklar Klassifizierung : unklar Kontextzitat : unvollständig: Haltebogen bei Ges ausgelassen	Änderungsimperativ : Unklar, was Beethoven hier moniert. In beiden Ausgaben wie im Revisionsdokument.

Monitum 8

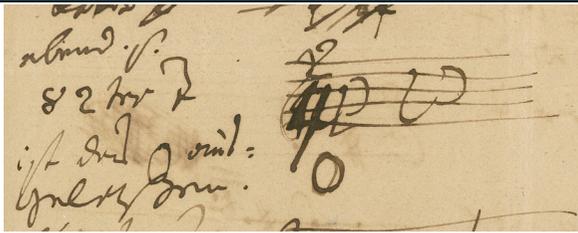
II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 34

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument A:</u> D-BNba, Slg. H. C. Bodmer Br 198	<u>Zieldokument A:</u> GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1r)	 Originalausgabe London (a), S. 21 Dezember 1819

Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext A
	[II., T. 34] 34ter Takt b vor H 	[II., T. 34] 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Rekonstruktion nicht möglich, da Beethoven den Änderungsimperativ nicht genauer beschreibt.	Textoperation : Einfügung? Klassifizierung : Schriftbildliche Verbesserung Kontextzitat : korrekt	Änderungsimperativ : nicht umgesetzt. In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.

Monitum 10

II. Scherzo assai vivace, Pfte, T. 81

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument A</u> : D-BNba, Slg. H. C. Bodmer Br 198	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1r)	 Originalausgabe London (a), S. 26 Dezember 1819

Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext A
[II., T. 81] 	[II., T. 81] ebend. s. 82ter T ist das O aus- gelaßen. 	[II., T. 81] 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	Textoperation : Einfügung Klassifizierung : Textpräzisierung (Pedalaufhebung) Kontextizität : korrekt	Änderungsimperativ : nicht umgesetzt. In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.

Monitum 15

II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 98

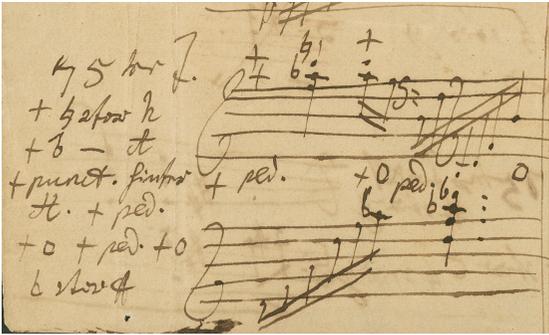
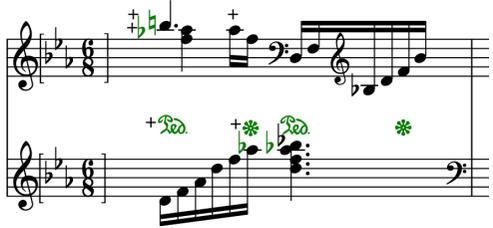
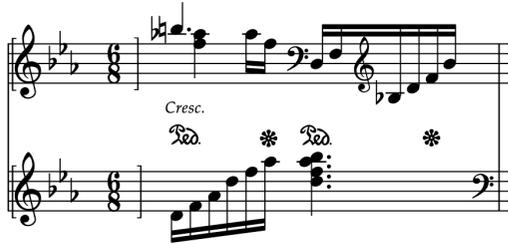
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument : verschollen	Revisionsdokument A : D-BNba, Slg. H. C. Bodmer Br 198	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1r)	 Originalausgabe London (a), S. 26

		Dezember 1819
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext A
[II., T. 98] 	[II., T. 98] 9<7>8ter T. ♯ vor A 	[II., T. 98] 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<u>Textoperation</u> : Einfügung <u>Klassifizierung</u> : Korrektur <u>Kontextzitat</u> : korrekt	<u>Änderungsimperativ</u> : nicht umgesetzt. In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.

Monitum 31

III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 76

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument A</u> : D-BNba, Slg. H. C. Bodmer Br 198	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)

	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1v)</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 17 Dezember 1819</p>
<p><u>Ausgangstext</u> (Rekonstruktion)</p>	<p><u>Annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext A</u></p>
	<p>[III., T. 76]</p> <p>75ter T. $\sharp +$ vor h + b - A + <i>punct.</i> hinter H. + Ped. + O + Ped. b vor A</p> 	<p>[III., T. 76]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
<p>Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.</p>	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung? <u>Klassifizierung:</u> Korrektur (2x), Textpräzisierung, Schriftbildliche Verbesserung (2x) <u>Kontextzitat:</u> <i>cresc. fehlt</i></p>	<p><u>Änderungsimperativ:</u> teilweise umgesetzt: Warnungsakzidenzien ausgelassen. Ähnlich in der Wiener Ausgabe, in der nur jeweils eine der schriftbildlichen Veränderungen, eine Korrektur und die Pedalanweisungen umgesetzt worden sind.</p>

Monitum 35

III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 88

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: D-BNba, Slg. H. C. Bodmer Br 198	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819 (fol. 1v)</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 18 Dezember 1819</p>
<u>Ausgangstext</u> (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u>	<u>Zieltext</u> A
	<p>[III., T. 88]</p> <p>87ter T. x cis</p> 	<p>[III., T. 88]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar

Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	<u>Textoperation</u> : Einfügung? <u>Klassifizierung</u> : Schriftbildliche Verbesserung? <u>Kontextzitat</u> : unvollständig: Generalvorzeichen und Bogen fehlen	<u>Änderungsimperativ</u> : Umgesetzt in beiden Ausgaben.
--	---	---

Monitum 40

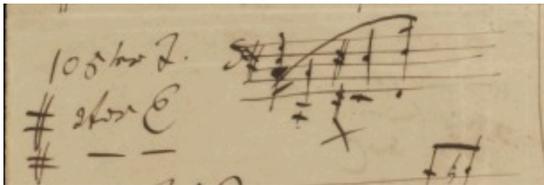
III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 97

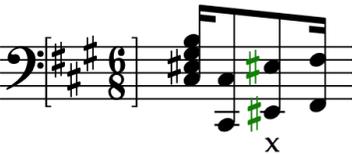
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument A</u> : GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 18 Dezember 1819</p>
<u>Ausgangstext</u> (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u>	<u>Zieltext A</u>
<p>[III., T. 97]</p> 	<p>[III., T. 97]</p> <p>hier muß es</p> 	<p>[III., T. 97]</p> 

	<p>statt</p>   <p>x heißen.</p>	
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation</u>: Ersetzung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: Teilweise umgesetzt: ohne # in beiden Ausgaben –redundant an dieser Stelle.</p>

Monitum 42

III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 106

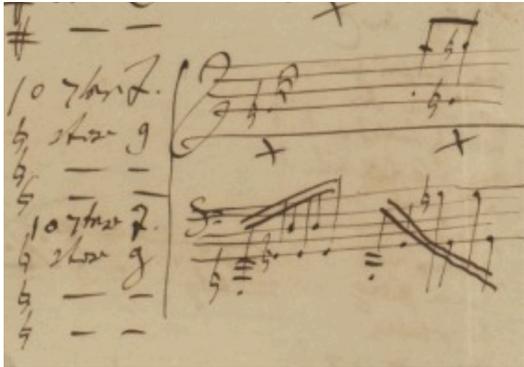
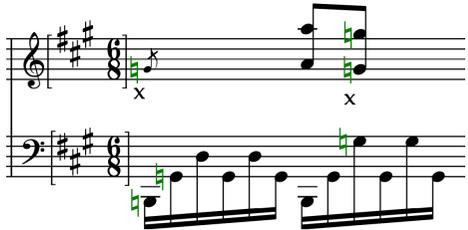
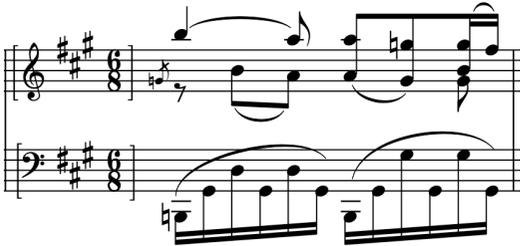
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument A</u> : GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument A</u> : GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 19 Dezember 1819</p>

Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext A
	<p>[III., T. 106]</p> <p>105ter T. # vor E # --</p> 	<p>[III., T. 106]</p>  <p>Clartext Transkription der Londoner Ausgabe</p>
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung?</p> <p><u>Klassifizierung</u>: Schriftbildliche Verbesserung, Korrektur</p> <p><u>Kontextzitat</u>: korrekt</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: Nicht umgesetzt. Umgesetzt in der Wiener Ausgabe.</p>

Monitum 43

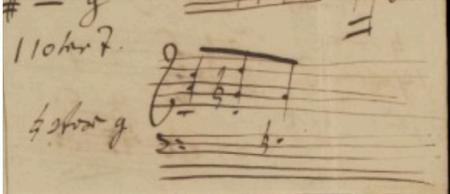
III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 108

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: verschollen</p>	<p><u>Revisionsdokument A</u>: GB-Cfm, Mu Ms 104</p>	<p>Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)</p>

	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 19 Dezember 1819</p>
<p><u>Ausgangstext</u> (Rekonstruktion)</p>	<p><u>Annotierte Transkription</u></p>	<p><u>Zieltext A</u></p>
	<p>[III., T. 108]</p> <p>107ter T. b vor g b -- b -- 107ter T. b vor g b -- b --</p> 	<p>[III., T. 108]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
<p>Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.</p>	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Korrektur, schriftbildliche Verbesserung <u>Kontextzitat</u>: unvollständig</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: Teilweise umgesetzt. Vollständig umgesetzt in der Wiener Ausgabe.</p>

Monitum 47

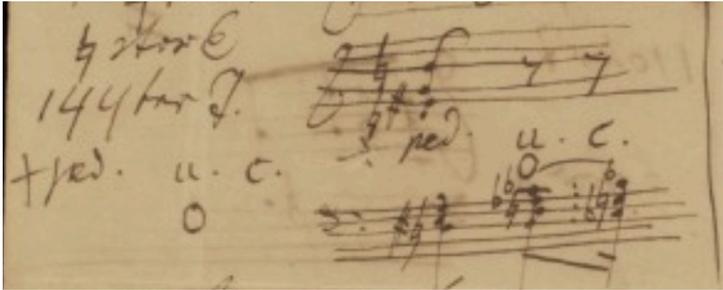
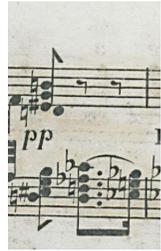
III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 111

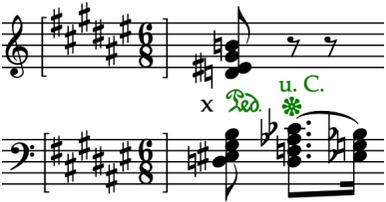
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 19 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u>	Zieltext
	<p>[III., T. 111]</p> <p>110ter T. \flat vor g</p> 	<p>[III., T. 111]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar

Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	<u>Textoperation</u> : Einfügung <u>Klassifizierung</u> : Korrektur <u>Kontextzitat</u> : korrekt	<u>Änderungsimperativ</u> : Teilweise umgesetzt – Auflösungszeichen nur bei g1. In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.
--	---	---

Monitum 55

III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 145

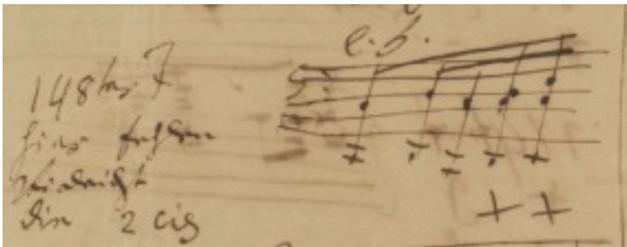
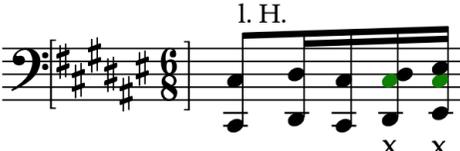
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument A</u> : GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p data-bbox="600 1193 1178 1222">Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p data-bbox="1368 1155 1805 1222">Originalausgabe London (a), S. 22 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u>	Zieltext

	<p>[T. III., T. 145]</p> <p>144ter T. x ped. u.[na] C.[orda] O</p> 	<p>[T. III., T. 145]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	<p>Textoperation: Einfügung?</p> <p>Klassifizierung: Textpräzisierung</p> <p>Kontextzitat: korrekt</p>	<p>Änderungsimperativ: Nicht umgesetzt. In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.</p>

Monitum 57

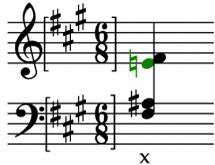
III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 149

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)

	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 22 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
<p>[III., T. 149]</p> 	<p>[III., T. 149]</p> <p>148ter T. hier fehlen vielleicht die 2 cis</p>  <p>1. H. x x</p>	<p>[III., T. 149]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p>Textoperation: Einfügung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: korrekt</p>	<p>Änderungsimperativ: Umgesetzt in beiden Ausgaben.</p>

Monitum 61

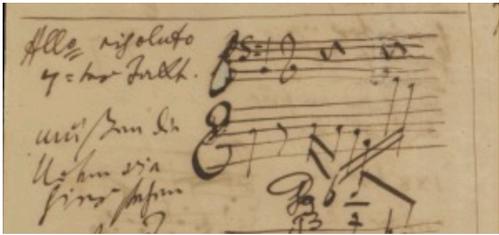
III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 174

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument: verschollen	Revisionsdokument A: GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p data-bbox="600 914 1178 943">Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p data-bbox="1373 948 1809 1015">Originalausgabe London (a), S. 23 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u>	Zieltext
<p data-bbox="188 1114 338 1142">[III., T. 174]</p> 	<p data-bbox="600 1114 750 1142">[III., T. 174]</p> <p data-bbox="600 1190 779 1369">174ter T. hier muß noch das E auf der ersten Linie einge-</p> 	<p data-bbox="1373 1114 1523 1142">[III., T. 174]</p> 

	schaltet werden.	
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	Textoperation : Einfügung Klassifizierung : Korrektur Kontextzitat : korrekt	Änderungsimperativ : Teilweise umgesetzt – ohne Warnungssakzidenz. In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt.

Monitum 69

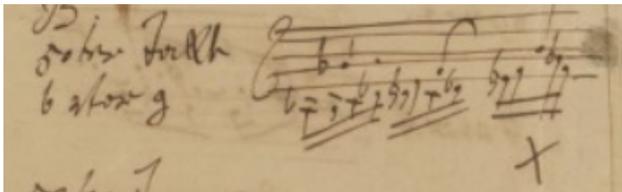
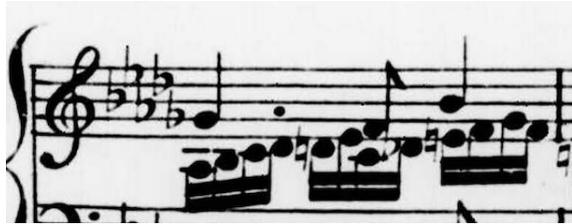
IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 17

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
		

	Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819	Originalausgabe London (b), S. 3 Dezember 1819
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
	[IV., T. 17] All° risoluto 7=ter Takt. müssen die Noten wie hier stehen	[IV., T. 17]
		
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	Textoperation : unklar Klassifizierung : Korrektur? Schriftbildliche Verbesserung? Kontextzitat : korrekt	Änderungsimperativ : mit Augenvarianten umgesetzt (in beiden Ausgaben).

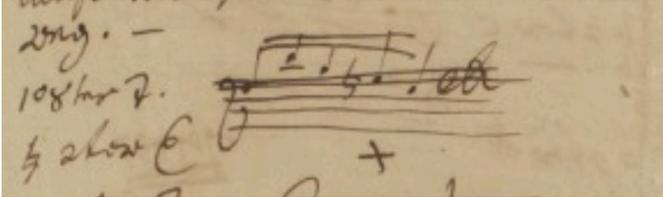
Monitum 71

IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 60

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p data-bbox="692 676 1272 707">Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p data-bbox="1370 667 1789 730">Originalausgabe London (b), S. 5 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
<p data-bbox="185 831 322 858">[IV., T. 60]</p> 	<p data-bbox="692 831 826 858">[IV., T. 60]</p> <p data-bbox="692 906 775 1015">50ter Takt bvor g</p> 	<p data-bbox="1370 831 1505 858">[IV., T. 60]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p data-bbox="692 1112 1272 1220">Textoperation: Einfügung Klassifizierung: Schriftbildliche Verbesserung Kontextzitat: korrekt</p>	<p data-bbox="1370 1112 1962 1176">Änderungsimperativ: Nicht umgesetzt – In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt</p>

Monitum 84

IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 118

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 6 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
<p>[IV., T. 118]</p> 	<p>[IV., T. 118]</p> <p>108ter T. ♯ vor E</p> 	<p>[IV., T. 118]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar

	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung</p> <p><u>Klassifizierung</u>: Korrektur</p> <p><u>Kontextzitat</u>: unvollständig und fehlerhaft – Halbe b fehlt; ges statt g</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: umgesetzt in beiden Ausgaben.</p> <p>Fehler im Kontextzitat nur in der Londoner Ausgabe korrigiert.</p>
--	---	---

Monitum 86

IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 117

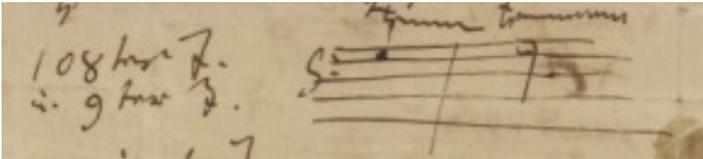
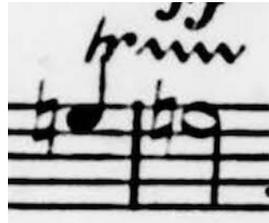
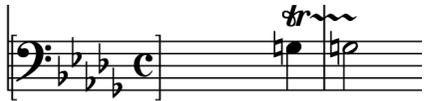
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	<p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	<p>Originalausgabe London (b), S. 6 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u>	Zieltext
	[IV., T. 117]	[IV., T. 117]

	107ter T. ♯ vor E ↑		
Kommentar	Kommentar	Kommentar	Kommentar
Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	Textoperation : Einfügung Klassifizierung : Korrektur Kontextzitat : Unvollständig – Auslassung der Haltebogen im Kontextzitat mit Folgefehler	Änderungsimperativ : nicht umgesetzt – Auslösungszeichen nur in einer Oktave. Fehler im Kontextzitat (fehlender Haltebogen) korrigiert. Dagegen in der Wiener Ausgabe Änderungsimperativ umgesetzt aber mit Fehler im Kontextzitat.	

Monitum 88

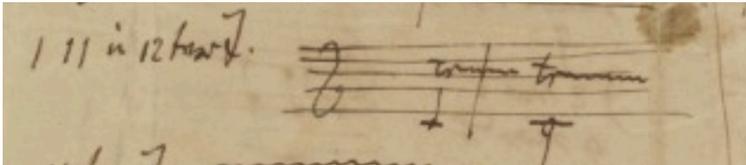
IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 118–119

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)

	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 6 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
	<p>[IV., T. 118–119]</p> <p>108ter T. u. 9ter T.</p> 	<p>[IV., T. 118–119]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	<p>Textoperation: Einfügung?</p> <p>Klassifizierung: Textpräzisierung</p> <p>Kontextzitat: Unvollständig und nicht korrekt: Auflösungszeichen fehlt</p>	<p>Änderungsimperativ: Trillerfortsetzung umgesetzt; Fehler im Kontextzitat korrigiert. In der Wiener Ausgabe Änderungsimperativ umgesetzt aber Fehler im Kontextzitat nicht korrigiert.</p>

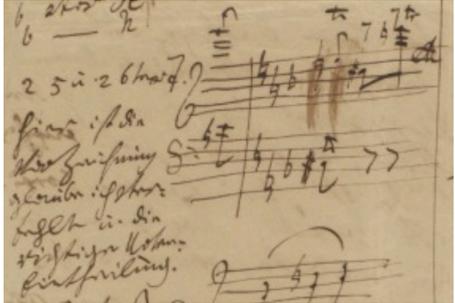
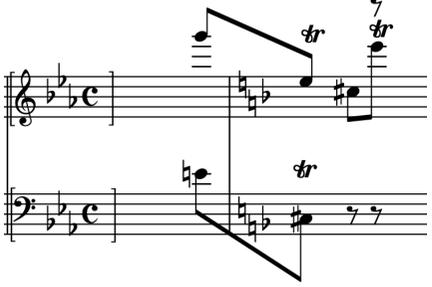
Monitum 89

IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 121–122

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 6 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
	<p>[IV., T. 121–122] 111 u. 12ter T.</p> 	<p>[IV., T. 121–122]</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	<p>Textoperation: Einfügung? Klassifizierung: Textpräzisierung Kontextzitat: Unvollständig: Haltebogen fehlt (Folgefehler)</p>	<p>Änderungsimperativ: umgesetzt; Fehler im Kontextzitat (fehlender Haltebogen) nicht korrigiert. In der Wiener Ausgabe mit ergänztem Haltebogen umgesetzt.</p>

Monitum 100

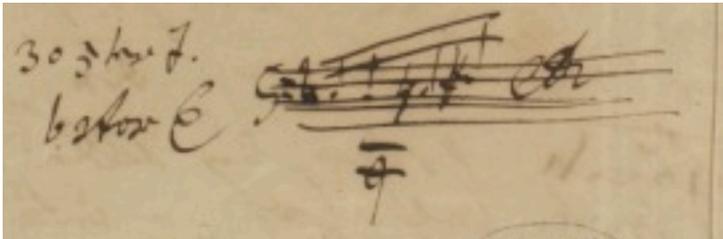
IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte, T. 245–246

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument: verschollen	Revisionsdokument A: GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p style="text-align: center;">Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p style="text-align: center;">Originalausgabe London (b), S. 10 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
	<p>[IV., T. 245–246]</p> <p>25 u. 26ter T. hier ist die vorzeichnung glaube ich ver- fehlt u. die richtige Noten- einteilung.</p> 	<p>[IV., T. 245–246]</p> 

Kommentar	Kommentar	Kommentar
Ausgangstext kann nicht rekonstruiert werden, da Beethoven die genaue Ausgangslage nicht beschreibt.	Textoperation : Ersetzung? Einfügung? Klassifizierung : Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung Kontextzitat : korrekt	Änderungsimperative : umgesetzt. In der Londoner Ausgabe fehlt eine Achtelpause und das Warnungsakzidenz ist ausgelassen worden. In der Wiener Ausgabe genauso wie in der Revisionsliste umgesetzt

Monitum 106

IV. Largo - Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 315

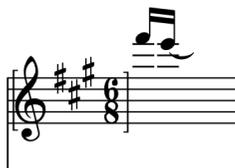
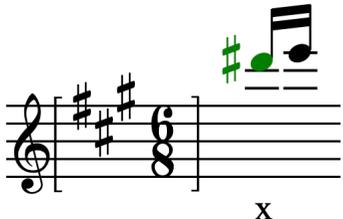
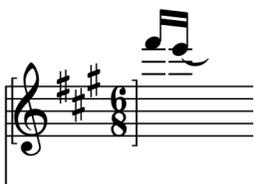
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument : verschollen	Revisionsdokument A : GB-Cfm, Mu Ms 104	Zieldokument A : GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 12 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext

<p>[IV., T. 315]</p> 	<p>[IV., T. 315]</p> <p>305ter T. b vor E</p> 	<p>[IV., T. 315]</p> 
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p>Textoperation: Einfügung? Klassifizierung: Schriftbildliche Verbesserung Kontextzitat: unvollständig: Triller fehlt</p>	<p>Änderungsimperative: nicht umgesetzt – In der Wiener Ausgabe vollständig umgesetzt; Auslassung im Kontextzitat korrigiert.</p>

Monitum 111

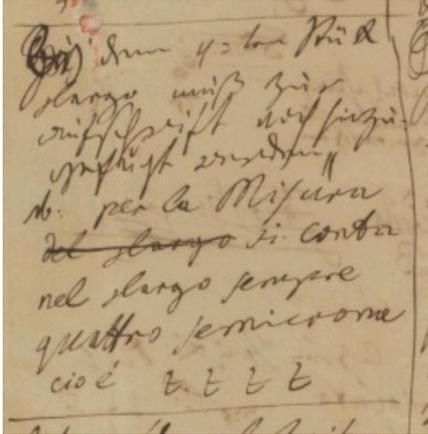
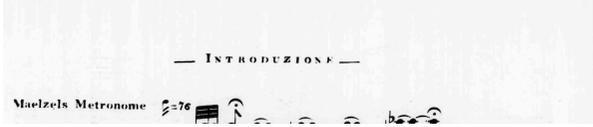
III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 116

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<p><u>Ausgangsdokument</u>: verschollen</p>	<p><u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104</p>	<p>Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)</p>

	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 20 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext
[III., T. 116] 	[III., T. 116] im 2ten Stück <i>Adagio</i> 115ter T. statt J muß #J es Dis sein. 	[III., T. 116] 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p>Textoperation: Ersetzung Klassifizierung: Korrektur Kontextzitat: korrekt</p>	<p>Änderungsimperative: nicht umgesetzt. Wiener Ausgabe: umgesetzt</p>

Monitum 114

IV. Largo - Allegro risoluto, Tempobezeichnung

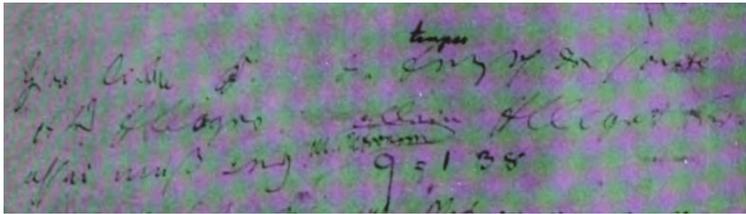
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument</u> A: GB-Cfm, Mu Ms 104	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 19. März 1819</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 2 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext

	<p><Zu> bey dem 4-ten Stück Largo muß zur Aufschrift noch hinzugefügt werden " Nb: per la Misura < del Largo > si conta nel Largo sempre quattro semicrome cio é </p>	
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p>Textoperation: Einfügung Klassifizierung: Textpräzisierung Kontextzitat: korrekt</p>	<p>Änderungsimperativ: nicht umgesetzt. In der Wiener Ausgabe: umgesetzt</p>

Revisionsdokument B

Monitum 1

I. Allegro, Metronombezeichnung

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument B</u> : US-AUS	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 16. April 1819 [Juni 1819]</p>	 <p>Originalausgabe London (a), S. 2 (London, Dezember 1819)</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription nach BGA 1309	Zieltext
<i>Allegro assai.</i>	<p>Hier lieber R. die <i>tempos</i> der Sonate 1-tes <i>Allegro</i> allein <i>Allegro</i> das <i>assai</i> muß weg M. <i>Metronom</i> ♩ = 138</p>	<p><i>Allegro.</i> Maelzel's Metronome ♩ 138</p>
Kommentar	Kommentar	Kommentar

	<u>Textoperation</u> : Einfügung, Tilgung <u>Klassifizierung</u> : Textpräzisierung (Mälzels Metronom Angaben) <u>Kontextzitat</u> : nicht vorhanden	<u>Änderungsimperativ</u> : Teilweise umgesetzt – Metronomangabe mit Viertel statt mit Halbe umgesetzt. Wiener Ausgabe: vollständig umgesetzt.
--	--	---

Monitum 2

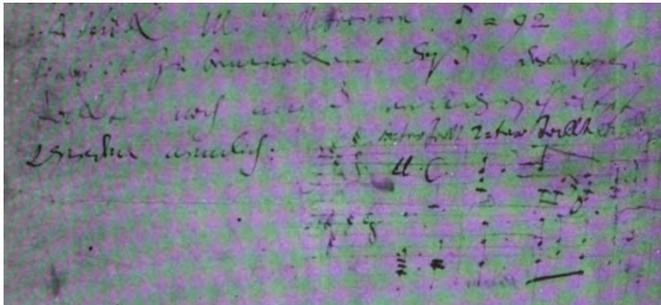
II. Scherzo assai vivace

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument</u> B: US-AUS	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 16. April 1819 [Juni 1819]</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 24 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u> nach BGA 1309	Zieltext
	2tes Stück <i>Scherzoso</i> M. <i>Metronom</i> $\text{♩} = 80$	<i>Scherzo assai vivace.</i> $\text{♩} = 80$
Kommentar	Kommentar	Kommentar

	<u>Textoperation</u> : Einfügung <u>Klassifizierung</u> : Textpräzisierung (Mälzels Metronom Angaben) <u>Kontextzitat</u> : nicht vorhanden	<u>Änderungsimperativ</u> : Teilweise umgesetzt – Punkt fehlt. Wiener Ausgabe: vollständig umgesetzt.
--	---	--

Monitum 3

III. Adagio sostenuto

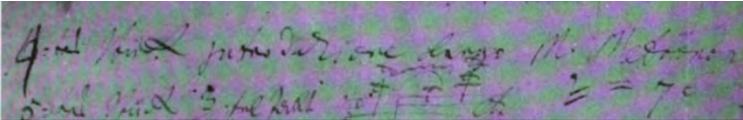
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument</u> : verschollen	<u>Revisionsdokument B</u> : US-AUS	<u>Zieldokument A</u> : GB-Lbl, Department of Music, h.376.(10)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 16. April 1819 [Juni 1819]</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 14 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	<u>Annotierte Transkription</u> (nach BGA 1309)	Zieltext

	<p>3-tes Stück <i>M. Metronom</i> ♩= 92 hiebey ist zu bemerken, daß der erste Takt noch muß eingeschaltet werden nemlich:</p> <p>1=ter Takt 2=ter Takt etc alles wie geschr[ieben]</p> 	<p>Adagio espressionato e con molto Sentimento. ♩= 92.</p> 
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p>Textoperation: Einfügung (2x) Klassifizierung: Textpräzisierung (Mälzels Metronom Angaben), Variante Kontextzitat: korrekt</p>	<p>Änderungsimperative: Teilweise umgesetzt – ohne Anweisung <i>u. c.</i>; Bogen, <i>p.</i> und <i>mez voce</i> nicht im Revisionsdokument vorhanden. Wiener Ausgabe: Teilweise umgesetzt – Pedalangabe fehlt.</p>

Monitum 4

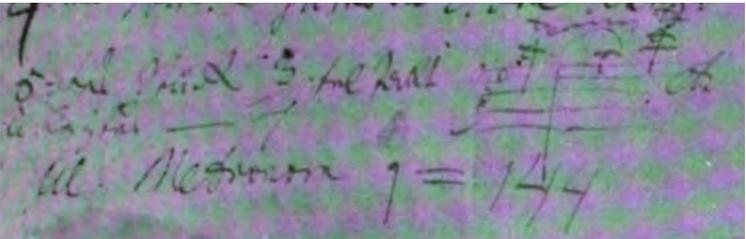
IV. Introduzione

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument : verschollen	Revisionsdokument B: US-AUS	Zieldokument A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)

	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 16. April 1819 [Juni 1819]</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 2 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription nach BGA 1309	Zieltext
	4-tes Stück <i>Introduzione Largo M. Metronom</i> ♩ = 76	<i>Largo</i> Maelzels Metronome ♩ = 76
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<u>Textoperation</u> : Einfügung <u>Klassifizierung</u> : Textpräzisierung (Mälzels Metronom Angaben) <u>Kontextzitat</u> : Nicht vorhanden	<u>Änderungsimperativ</u> : Vollständig umgesetzt in beiden Ausgaben.

Monitum 5

IV. Allegro risoluto, T. 11

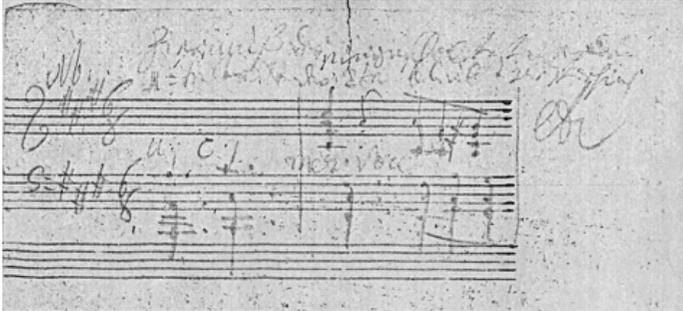
ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
<u>Ausgangsdokument:</u> verschollen	<u>Revisionsdokument</u> B: US-AUS	<u>Zieldokument</u> A: GB-Lbl, Department of Music, h.376.(13)
	 <p>Brief Beethovens an Ries vom 16. April 1819 [Juni 1819]</p>	 <p>Originalausgabe London (b), S. 3 Dezember 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription nach BGA 1309	Zieltext
	<p>5-tes Stück 3/4-tel Takt u. letztes –M. <i>Metronom</i></p> 	
Kommentar	Kommentar	Kommentar
	<p><u>Textoperation:</u> Einfügung (2x) <u>Klassifizierung:</u> Korrektur?, Textpräzisierung (Mälzels Metronom Angaben)</p>	<p><u>Änderungsimperative:</u> vollständig umgesetzt in beiden Ausgaben.</p>

	Kontextzitat : unvollständig – Tempoangabe 3/4 Takt, pp und cresc. fehlen.	
--	--	--

Revisionsdokument B1

Monitum 1

III. Adagio sostenuto, T. 1–2

ANTE REVISIONEM	REVISIO	POST REVISIONEM
Ausgangsdokument: verschollen	Revisionsdokument B1: GB-Cfm, Mu. Ms 288 (SV 313)	Zieldokument A: D-BNba, C 106 / 1
	 <p>Beethovens Bleistiftsnotat, möglicherweise für Artaria bestimmt. (Wien, zwischen März und Juni 1819)</p>	 <p>Originalausgabe Wien, S. 25 September 1819</p>
Ausgangstext (Rekonstruktion)	Annotierte Transkription	Zieltext

 <p>mez. voce</p>	<p>Nb: Hier muß der 1=ter Takt eingeschoben werden der 2te bleibt wie vorhin</p>  <p>u. c. mez. voce etc.</p>	 <p>u. c. mez. voce</p>
<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>	<p>Kommentar</p>
	<p><u>Textoperation</u>: Einfügung <u>Klassifizierung</u>: Variante <u>Kontextzitat</u>: korrekt</p>	<p><u>Änderungsimperativ</u>: Vollständig umgesetzt.</p>

Monita-Übersicht (Revisionsdokument A)

Monitum Nr.	Ortsangabe	Textoperation	Klassifizierung	Änderungsimperativ	Änderungsimperativ
				London	Wien
I. Allegro					
1	I. Allegro, Pfte u. Syst., T. 178	Einfügung?	Korrektur	teilweise umgesetzt (Auflösungszeichen nur in einer Oktave)	umgesetzt
2	I. Allegro, Pfte o. Syst., T. 179	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung (Warnungsakzident)	nicht umgesetzt	umgesetzt
3	I. Allegro, Pfte o. Syst., T. 180	Einfügung?	Korrektur	nicht umgesetzt	umgesetzt
4	I. Allegro, Pfte o. Syst., T. 239	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	nicht umgesetzt
5	I. Allegro, Pfte o. Syst., T. 243	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
6	I. Allegro, Pfte o. Syst., T. 244	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar
II. Scherzo assai vivace					
7	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 31	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
8	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 34	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	nicht umgesetzt	umgesetzt
<9>	II. Scherzo assai vivace, Pfte u. Syst., T. 6	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt

10	II. Scherzo assai vivace, Pfte, T. 81	Einfügung	Textpräzisierung (Pedalaufhebung)	nicht umgesetzt	umgesetzt
11	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 87	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
12	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 90	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
13	II. Scherzo assai vivace, Pfte u. Syst., T. 90	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
14	II. Scherzo assai vivace, Pfte u. Syst., T. 94	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
15	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 98	Einfügung	Korrektur	nicht umgesetzt	umgesetzt
16	II. Scherzo assai vivace, Pfte, T. 112	Ersetzung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
17	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 117	Einfügung	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
18	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 124	?	?	umgesetzt	umgesetzt
19	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 129	?	?	umgesetzt	umgesetzt
20	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 141	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
21	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 145	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt

22	II. Scherzo assai vivace, Pfte o. Syst., T. 164	Tilgung	Korrektur? Variante?	umgesetzt	umgesetzt
III. Adagio sosten uto					
<23>	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 14	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
<24>	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 16	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung (3x)	vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt
25	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 22.	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
26	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 23	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
27	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 24	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	vollständig umgesetzt	umgesetzt
28	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 42	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
29	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 57	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
30	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 72	Einfügung?	Textpräzisierung	umgesetzt	umgesetzt
31	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 76	Einfügung?	Korrektur (2x), Textpräzisierung, Schriftbildliche Verbesserung (2x)	teilweise umgesetzt (Warnungsakzide nzen ausgelassen)	teilweise umgesetzt (nur eine schriftbildliche Verbesserung, eine Korrektur und Pedalanweisunge n)
32	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 77	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	nicht umgesetzt	nicht umgesetzt
33	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 80	Einfügung?, Tilgung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
34	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 83	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	umgesetzt	umgesetzt mit Augenvarianten

35	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 88	Einfügung?	schriftbildliche Verbesserung?	vollständig umgesetzt	vollständig umgesetzt
36	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 91–98	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
37	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 93	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
38	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 94	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	umgesetzt	umgesetzt
39	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 95	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
40	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 97	Ersetzung	Korrektur	teilweise umgesetzt (überflüssiges Warnungsakziden z ausgelassen)	teilweise umgesetzt (überflüssiges Warnungsakziden z ausgelassen)
41	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 103	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
42	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 106	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung, Korrektur	nicht umgesetzt	vollständig umgesetzt
43	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 108	Einfügung	Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung	teilweise umgesetzt (nur Korrektur)	vollständig umgesetzt
44	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 109	Einfügung?	Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung	teilweise umgesetzt	umgesetzt
45	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 109	Einfügung?	Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung	teilweise umgesetzt	vollständig umgesetzt
46	III. Adagio sostenuto, T. 110, Pfte	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	teilweise umgesetzt	vollständig umgesetzt
47	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 111	Einfügung?	Korrektur	teilweise umgesetzt	vollständig umgesetzt
48	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 112	Einfügung	Schriftbildliche Verbesserung	nicht umgesetzt	vollständig umgesetzt
49	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 115	nicht rekonstruierbar	Korrektur?	umgesetzt	umgesetzt

50	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 120	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	umgesetzt	umgesetzt
51	III. Adagio sostenuto, T. 123, Pfte o. Syst.	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
52	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 126	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
53	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 127	Ersetzung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
54	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 142	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
55	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 145	Einfügung?	Textpräzisierung	nicht umgesetzt	vollständig umgesetzt
56	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 147	Einfügung?	Textpräzisierung	umgesetzt	umgesetzt
57	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 149	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
58	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 169	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
59	III. Adagio sostenuto, T. 171, Pfte u. Syst.	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
60	III. Adagio sostenuto, Pfte u. Syst., T. 172	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
61	III. Adagio sostenuto, Pfte, T. 174	Einfügung	Korrektur	teilweise umgesetzt (ohne Warnungssakzidenz)	vollständig umgesetzt
62	III. Adagio sostenuto, T. 176, Pfte o. Syst.	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
63	III. Adagio sostenuto, Pfte o. Syst., T. 182	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
IV. Largo, Allegro risoluto					

64	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 4	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
65	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 3f.	Einfügung	Schriftbildliche Verbesserung (2x)	umgesetzt	umgesetzt
66	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 7	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
67	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 8	Einfügung	Textpräzisierung? (Auslassung eines "tempo primo")	umgesetzt	umgesetzt
68	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 10	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
69	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 17	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	umgesetzt (mit Augenvarianten)	umgesetzt (mit Augenvarianten)
70	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 47	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	umgesetzt	umgesetzt
71	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 60	Einfügung	Schriftbildliche Verbesserung	Nicht umgesetzt (überflüssig an dieser Stelle)	vollständig umgesetzt
72	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 63	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
73	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 69	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
74	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 78	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
75	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 79	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
76	IV. Largo, Allegro	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt

	risoluto, Pfte o. Syst., T. 81				
77	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 82	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
78	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 83	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
79	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 95	nicht rekonstruierbar	nicht rekonstruierbar	umgesetzt	umgesetzt
80	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 102	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt aber mit Augenvarianten
81	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 105	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
82	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 113	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
83	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 115	Tilgung	Variante?	umgesetzt	umgesetzt
84	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 118	Einfügung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
85	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 120	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung		umgesetzt
86	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 117	Einfügung	Korrektur	nicht umgesetzt	vollständig umgesetzt – Fehler im Kontextzitat nicht korrigiert
87	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 118	Einfügung?	Korrektur	nicht umgesetzt	umgesetzt aber unvollständig wie im Kontextzitat
88	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte	Einfügung?	Textpräzisierung	vollständig umgesetzt	vollständig umgesetzt – Fehler im

	u. Syst., T. 118–119				Kontextzitat nicht korrigiert
89	IV. Largo, Allegro risoluto, T. 121–122, Pfte o. Syst.	Einfügung?	Textpräzisierung	vollständig umgesetzt – Fehler im Kontextzitat nicht korrigiert	vollständig umgesetzt – Fehler im Kontextzitat korrigiert
90	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 124	Einfügung?	Textpräzisierung	umgesetzt	umgesetzt
91	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 125	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
92	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 126	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
93	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 163	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
94	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 194	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
95	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 198	Einfügung?	Korrektur?	umgesetzt	teilweise umgesetzt (2. Punkt fehlt)
96	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 199	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
97	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 205	Einfügung?, Ersetzung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
98	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 224	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
99	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 229	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
100	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 245/246	Ersetzung? Einfügung?	Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt

101	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 272	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
102	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 286	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
103	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 283	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
104	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 305	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
105	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 309	Einfügung?	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
106	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 315	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	nicht umgesetzt (überflüssig an dieser Stelle)	vollständig umgesetzt
107	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 316	Einfügung?	Schriftbildliche Verbesserung	umgesetzt	umgesetzt
108	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte, T. 333	Einfügung?	Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung	teilweise umgesetzt	vollständig umgesetzt
109	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte o. Syst., T. 344	Ersetzung	Korrektur	umgesetzt	umgesetzt
Nachtr äglich					
110	IV. Largo, Allegro risoluto, Pfte u. Syst., T. 218 [Ab hier <i>Nachträglich</i>]	Einfügung	Korrektur		umgesetzt
111	III. Adagio sostenuto, T. 116, Pfte o. Syst.	Ersetzung	Korrektur	nicht umgesetzt	vollständig umgesetzt
112	I. Allegro, Pfte, T. 365, 366	Einfügung (2x), Tilgung	Korrektur, Schriftbildliche Verbesserung	nicht umgesetzt	mit zusätzlichen Änderungen

113	II. Scherzo assai vivace, Pfte u. Syst., T. 92	Einfügung?	Korrektur		umgesetzt
114	IV. Largo, Allegro risoluto, Zusatz zu Metronom- Angaben	Einfügung	Textpräzisierung	nicht umgesetzt	umgesetzt